

PRESSEMITTEILUNG

Wissener Jahrmarkt: 50 Jahre Hilfsaktionen weltweit

- **Klaus Töpfer ist Schirmherr im Jubiläumsjahr**
- **Projektförderung zugunsten von Don Bosco Mondo e.V.**
- **Gefördertes Projekt in der Zentralafrikanischen Republik sichert Bildung und Frieden**
- **Buntes Programm mit vielfältigen Ständen, Tombola, Rahmenprogramm**

Bonn, 12. September 2019 – Am 21. und 22. September 2019 veranstaltet die Katholische Jugend zum 50. Mal einen Jahrmarkt im Herzen von Wissen/Sieg. Im Jubiläumsjahr hat Klaus Töpfer die Schirmherrschaft übernommen. Der langjährige Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen in Nairobi und ehemalige Umwelt- und Bauminister wird am Samstag, 21. September, um 10.30 Uhr den Jahrmarkt eröffnen. In diesem Jahr werden die Erlöse zugunsten eines von Don Bosco Mondo e.V. geförderten Projektes in der Zentralafrikanischen Republik gespendet.

Die Katholische Jugend Wissen organisierte Ende der 1960er Jahre erstmalig einen Jahrmarkt zugunsten von Hilfsprojekten. Im Laufe eines halben Jahrhunderts unterstützte sie 45 Projekte mit insgesamt rund 3 Millionen Euro. Dafür stellt sie jährlich ein buntes Programm zusammen, dass neben Bühnenauftritten, Floh-, Kleider und Kunstmarkt mit Eine-Welt-Ständen auch kulinarisch viel zu bieten hat. Während in den ersten Jahren die Nothilfe für Krisenregionen im Vordergrund der Unterstützung stand, verstehen sich die Organisatoren heute eher als Anschubförderer zur Selbsthilfe für weltweite Hilfsprojekte.

So wie beim diesjährigen Förderprojekt der Salesianer Don Boscos. Sie betreiben in Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik, ein großes Zentrum mit Grund- und Sekundarschule sowie Berufsbildungszentrum. Rund 800 Kinder und Jugendliche machen hier einen Schulabschluss, absolvieren eine Ausbildung oder bereiten sich auf ein Universitätsstudium vor. Viele von ihnen wurden in

dem von Bürgerkriegen verwüsteten Land als Kindersoldaten missbraucht und haben massive Gewalt erfahren. Im Jugendzentrum bieten die Salesianer Don Boscos zahlreiche Sport- und Freizeitangebote an, die von rund 2.100 junge Menschen genutzt werden. Nicht selbstverständlich in einem Land, dessen Bevölkerung seit Jahrzehnten Gewalt, Bürgerkrieg und Vertreibung erlebt. Knapp 50 % der Bevölkerung ist auf der Flucht, viele suchen Zuflucht in der Hauptstadt.

Die Bevölkerung in der Hauptstadt Bangui ist in den letzten Jahren stark gewachsen und noch immer strömen viele Geflüchtete aus dem Norden in die Hauptstadt. Auch die Salesianer Don Boscos haben insgesamt 70.000 Binnengeflüchteten Schutz und Obdach auf ihrem Gelände geboten. Da die vorhandenen Schul- und Ausbildungskapazitäten nicht annähernd ausreichend sind, wollen die ihr Zentrum erweitern. Zusätzliche 1.000 Schülerinnen und Schülern lernen dann in insgesamt 22 neuen Klassenräume sowie Bibliothek und Labors. Außerschulische Aktivitäten sollen die Sozialkompetenzen stärken, ein neu eingestellter Psychopädagoge die Kinder und Jugendlichen bei der Verarbeitung ihrer traumatisierenden Erfahrungen unterstützen und ein Beratungsdienst bei der sozialen Eingliederung von Kindern und Jugendlichen helfen.

Das Projekt leistet dabei mehr als reine Wissensvermittlung. Durch die inklusiven Sozial-, Bildungs- und Freizeitangebote ist es vielmehr ein wichtiger Beitrag zur Wiederherstellung des Friedens und zum Ende der Gewalt im Land. Dafür benötigen die Salesianer Don Boscos dringend Unterstützung und werden dabei auch von Don Bosco Mondo unterstützt. Die Hilfsorganisation mit Sitz in Bonn fördert und unterstützt 223 Projekte in 40 Ländern zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher mit über 14 Millionen Euro (2018).

Mehr Informationen:

Zum Jahrmarkt Wissen: www.jahrmarkt-wissen.de

Über Don Bosco Mondo e.V.: www.don-bosco-mondo.de

Pressekontakt:

Annette Debusmann
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)228/539 65-53
a.debusmann@don-bosco-mondo.de